

Paradox

Von Shi-Deva

Kapitel 3: #4 - A frightening realization

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]
[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Auf dem mittlerweile schmerzlich bekannten Heimweg von Sunagakure, ging Naruto noch immer die letzte Begegnung mit Ino durch den Kopf. Mit letzter Begegnung war natürlich der Kuss am Ende gemeint, welcher für Naruto völlig unerwartet kam. Niemals hätte er damit gerechnet gehabt, solch eine Geste von der Yamanaka zu erhalten.

Wenn überhaupt, dann hatte er Ino wirklich anders eingeschätzt.

Nicht im negativen Sinne, lediglich nur....ach er wusste es eben selbst nicht. Er hatte einfach nicht damit gerechnet gehabt, hatte er doch immer gedacht, sie wären von der Persönlichkeit her nicht kompatibel. Doch sollte man sich irren, hatte sich in der letzten Wochen doch das Bild von ihr geändert gehabt, welcher er von Ino gehabt hatte.

Sie war...wirklich nett, wenn man sie näher kannte.

„Naruto?“

Er schreckte hoch, als ihn Sakura ansprach.

„Ja?“

Er versuchte ihr zwar, so gut es ging, „normal“ antwort zu geben, doch konnte man ein Leichtes trällern in seiner Stimme sehr gut wahrnehmen. Klar bemerkte dies Sakura, wenn man es an ihrer leicht genervten Grimasse erkennen konnte.

„Ich weiß wirklich nicht, ob ich es wissen will, aber über was denkst du nach?“

„Huh? Was meinst du damit?“

Sie warf ihm einen kurzen *„Soll das dein ernst sein“* Blick zu, bevor sie sich kopfschüttelnd wieder nach vorne richtete.

„Du grinst schon den gesamten Weg echt...gruselig vor dir her und wenn das nicht genügen würde, dann hast du auch einen ziemlich großen Rotschimmer im Gesicht.“

Die Kunoichi schwieg für eine kurze Sekunde.

„Bitte sag mir nicht, dass dich Jiraiya-Sama endlich mit seinem Nonsens angesteckt hat..“

Schnell war sein Blick verständnislos, ging hinüber zu Kakashi und blickte ihn fragend an, jedoch konnte der Copycat auch nur leicht nicken und Sakura somit recht geben. Dennoch, dies machte die Situation nicht gerade Leichter.

„Ich tu was?“

„Oh Gott, vergiss, dass ich gefragt habe...“

Der Rest des Weges wurde in schweigen verbracht, während Naruto noch immer in seiner kleinen Welt vertieft sein sollte und, zu dem Leidwesen von Sakura, nicht aufgehört hatte, „gruselig“ zu grinsen. Sicherlich würde Sakura in nächster Zeit Naruto etwas meiden, dachte sie den wirklich, dass Jiraiya es endlich geschafft hatte, ihn zu infizieren...

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Und so kamen sie wieder in Konoha an und Naruto würde den Rat von Ino befolgen. Er würde ihren und Shikamaru's Vater aufsuchen und sie nach ihrem Wissen fragen. Die Beiden waren schlau und würden sicherlich kein Problem damit haben. Zwar fühlte er sich dabei etwas komisch, zu den beiden Erwachsenen hinzugehen und etwas von ihnen zu verlangen, wenn er nie richtig etwas mit ihnen zu tun hatte, aber viele Optionen hatte er wohl nicht mehr.

Der Jinchuuriki sprang geschwind über die Dächer von Konoha und schnell hatte man Team 10 gefunden. Nicht das es sehr schwer war, Naruto musste lediglich an ein paar Restaurants vorbeigehen und man hörte Ino schon Weitem...

„Mir gefällt überhaupt nicht, wie du mich angrinst, Naruto. Es ist wirklich gruselig...“

Misstrauisch nahm Ino einen Schritt von dem Jinchuuriki, bevor er überhaupt etwas erwidern konnte.

„W-Warte..! Ich mein, ich muss mit deinem Vater sprechen! Kannst du mir sagen, wo er sich befindet?“

„W-Was? Meinem Vater..?“

Sie hielt inne und prüfend überflog ihr Blick ihn erneut, als wenn sie versuchte, zu sehen, ob dies auf irgendeinen kleinen Streich hinauslaufen würde.

„Für was?“

Berechtigte Frage, doch widmete Naruto ihr kurzzeitig nicht seine Aufmerksamkeit und hatte ihre Frage somit wohl nicht wahrgenommen.

„Shikamaru, mit deinem Vater müsste ich auch sprechen! Es ist wirklich dringend!“

„Haa?“

Der Nara kratzte sich am Kopf, bevor auch er, wie Ino, Naruto prüfend überflog.

„Mein Vater hat heute frei und ist zuhause, aber wahrscheinlich ist er von da schon längst abgehauen, wenn ihn Mom genervt hat.“

„Mein Vater ist wohl gerade in einem Meeting mit dem Hokage. Er hatte mir heute Morgen kurz gesagt, was er heute tut, sodass ich ihn nicht unnötig stören werde. So wie er geklungen hat, da scheint es wirklich ernst zu sein und wenn ich du wäre, dann würde ich bis heute Abend warten. Klar, vielleicht kann das Meeting auch schon vorüber sein...“

Kurz um, Beide konnte ihm nicht wirklich helfen und er hatte hier nur Zeit verschwendet. Schwach lachend ließ er seinen Kopf hängen und drehte sich um, nachdem er sich bei den Zweien dennoch bedankt hatte.

Sehr weit sollte er aber nicht kommen, als Shikamaru und Ino plötzlich an seiner Seite waren.

„Wir helfen dir sie zu finden.“

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Der erste Weg führte zu dem Turm des Hokage.

Zwar hatte Ino ihm geraten, es wirklich nicht zu tun und einfach bis heute Abend zu warten, doch konnte sie den blonden Shinobi nicht umstimmen. Er blieb stur und bahnte sich seinen Weg zum Hokage.

Natürlich wusste Ino nicht, dass Tsunade sich momentan nicht in einem Meeting befand.

Um diese Zeit hatte er öfters bei ihr im Büro gesessen und mit ihr über die Ereignisse gesprochen, welche auf dem Rückweg von Sunagakure passiert waren. Dann stellte sich nur noch die Frage, wo sich Inoichi aufhielt.

Man befragte Tsunade selbst höchstpersönlich, weil Naruto dies eben einfach so tun konnte, weil er Naruto war. Stellt sich heraus, dass der wertige Mann sich bei Shiho, einem Mitglied des Kryptoanalyse Team, befand.

Genauere Details konnte sich nicht herausfinden, hätten sie wohl auch ohnehin nicht erhalten, und somit machten sie sich schnell auf den Weg, um Tsunade auch nicht

weiter zu stören.

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

„Du benötigst meine Hilfe?“

Völlig überrascht musterte Ino's Vater die kleine Gruppe, welche ihn endlich erreicht hatten, während er sich noch in einem Gespräch mit Shiho befand. Die „Kinder“ waren einfach in den Raum gestürmt und hatten somit natürlich die Aufmerksamkeit aller auf sich gezogen. Nun war nur noch die Frage, wie sie überhaupt in dieses Gebäude gelangen konnten...

Aber dennoch, zwar entschuldigte sich Naruto wiederholt, aber machte dies die Situation auch nicht sehr viel besser. Wenn überhaupt, dann war dies das erste Mal, in dem er mit dem Jinchuuriki wirklich sprach.

Es wurde danach nicht besser gemacht, als Naruto auch gleich nach Shikaku fragte. Der Mann wusste, wo sich der Nara befand, war er doch vor Kurzem bei ihm gewesen, um seiner wertigen Frau eine Weile aus dem Weg gehen zu können.

Nun den....

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

In Ruhe schloss Shikaku die Tür von dem Raum und setzte sich neben Inoichi, während der Blick beider auf Naruto klebte.

„Naruto.“

Etwas genervt schnaufte der Nara aus, als er den nun endlich das Wort erhoben sollte.

„Um was geht es hier?“

Schließlich erzählte Naruto, wie so oft in letzter Zeit, den Beiden die Geschichte und wen sollte es überraschen? Die beiden Männer glaubten kein Stück davon, doch bestand Naruto danach drauf, dass Inoichi tat, was er zu tun hatte.

Er schaute sich, wie Ino, seine Gedanken an.

Der Jinchuuriki konnte nicht mit dem Finger darauf tippen, doch war der Yamanaka etwas seltsam zu ihm danach. Besser gesagt schaute er ihn etwas intensiver an und Naruto war sich nicht sicher, dass es wegen seiner ganzen „Geschichte“ war.

Trotzdem waren die Beiden sich noch recht unsicher.

Sie verließen den Raum und unterhielten sich eine Weile vor der Tür, bevor sie wieder zu ihm kamen und sich auf ihren Plätzen niederließen.

Inoichi hatte noch immer diesen stechenden Blick auf ihm, doch war auch ohne dies

die Anspannung in dem Raum zu spüren. Er hatte wirklich keine Ahnung mehr, was vor sich ging, als er keine Antwort erhielt.

Und so zog sich dies 10 lange Minuten hin, bevor die Tür langsam geöffnet wurde und eine neue Person eintrat. Um wen ich sich handelte? Naruto konnte dies selbst nicht beantworten, da er eine Maske trug und es sich wohl um einen Anbu zu handeln hatte.

Danach ging alles sehr schnell.

Shikamaru erklärte ihm schließlich, was nun passieren würde. Der Anbu würde ihn unter eine Art Hypnose versetzen und nochmals durch seine Erinnerung gehen. Genauer gesagt, Inoichi und Shikaku waren auf der Suche nach vergessenen Erinnerungen, welche zu dieser Situation führten.

Auch wenn es Inoichi selbst gesehen hatte, wie Ino, konnte er es auch nicht so richtig glauben.

Der Jinchuuriki willigte ein, immerhin, was hatte er schon zu verlieren? Doch auch nachdem diese Technik an ihm benutzt wurde, trat nichts Nützliches an das Tageslicht, was sie nicht ohnehin schon wussten.

„Weder Kakashi, noch Sakura haben etwas von einem Angriff bemerkt?“

Das Naruto selbst nichts bemerkt hatte, das schien logisch zu sein, war er doch wohl nicht....der schnellste in solchen Dingen. Doch zumindest Kakashi, notfalls auch Sakura, müssten etwas bemerkt haben, wenn Naruto „angegriffen“ wurde.

Dies ließ natürlich nur 2 Schlüsse zu.

Der Anwender befand sich in einer ganz anderen Liga, wie Kakashi –, was schon schwer war, und wurde somit nicht von dem Copycat bemerkt, oder....oder?

Gute Frage, was oder? Die Beiden hatten vorerst keine Ahnung, was sie davon halten sollten. Es war eine seltsame Situation, welche den Männern so noch nicht widerfahren war. Sicherlich gab es für alles das erste Mal, doch weshalb mussten sie sich auch mit solch einem seltsamen Fall auseinandersetzen?

Er wurde für heute nach Hause geschickt.

Vorerst.

Die beiden Erwachsenen würden überlegen, was in solch einer Situation zu tun war und morgen Naruto kontaktieren.

Und um ehrlich zu sein, Naruto war etwas enttäuscht, als er langsam den Weg nach Hause ging. Ino hatte voller Lob von ihnen gesprochen, da hatte er mit mehr gerechnet gehabt, doch hatten sie ihn einfach so nach Hause geschickt.

Sicherlich war es nur vorerst und sie hätten sich bis morgen etwas überlegt, aber

dennoch konnte Naruto das Gefühl nicht abschütteln, dass er in dieser Situation einfach alleine gelassen wurde. Der Jinchuuriki selbst hatte immer so ein großes Vertrauen zu anderen und würde ihnen bei allem Helfen, doch schien niemand ihm in dieser Situation zu helfen.

Wie sollte er sagen? Es hinterließ eben nur ein bitterer Nachgeschmack bei ihm.

Im gleichen Moment wusste er auch, dass er etwas unverschämt war. Schienen die Leute, der er fragte, doch wirklich versuchen ihm helfen zu wollen, doch schien es immer ohne erfolg zu sein.

Naruto wusste einfach nicht mehr, was er fühlen sollte, er hatte die ganze Situation einfach nur satt...

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Der nächste Tag kam und überraschend früh erschienen die beiden Männer bei ihm. Dies konnte natürlich heißen, dass ihnen etwas eingefallen ist, aber auch gleichzeitig, dass ihnen nichts eingefallen ist und sie dies so schnell wie möglich für sich abhaken wollten.

Unvoreteilhaft schien es wohl das Letztere zu sein.

„Naruto, wir können dir bei so etwas großen wohl nicht helfen. Wir wissen zu wenig, irgendetwas muss passiert sein, was du aber keiner weiteren Aufmerksamkeit geschenkt hattest. Für dich bleiben im Moment nur 2 Optionen übrig. Die Person zu finden, die diese Technik, wenn es überhaupt eine Technik ist, denn von so einer Technik hatten wir noch nie gehört, und ihn dazu zu zwingen diese zu lösen. Oder...“

Der Nara hielt inne, wenn es auch nur einen kurzen Moment war.

„Oder du befreist dich selbst aus dieser Technik. Diese Technik muss irgendwelche Spielregeln haben, gewisse Bedingungen, die du erfüllen musst, um dich aus dieser Situation zu befreien. Was diese sind? Wir haben beim besten Willen keine Ahnung und es tut uns leid, dass wir dich damit ein wenig alleine lassen, aber uns fällt wirklich nicht ein, was diese sein können.“

Naruto lächelte schwach, doch versuchte er, vorerst, noch seine gedrückte Stimmung zu verbergen. Immerhin, diese 2 Typen waren super schlau, wenn sie es nicht wussten, wie würde er es herausbekommen?

„Und du solltest dabei nicht trödeln, scheint es wohl nicht so zu sein, dass du unendlich Zeit hast.“

Inoichi übernahm für Shikaku.

„Das ist richtig. Wie ich aus deinen Erinnerungen sehen konnte, scheint die Zeit für dich weiterzulaufen, sprich, diese Technik bringt dich lediglich wieder zurück an den Start, schreibt dir aber deine verlorene Zeit nicht gut. Deine Erinnerungen bleiben

offensichtlich bestehen, aber ist es die Zeit, über die du dir Gedanken machen solltest. Es würde sicherlich ziemlich seltsam aussehen, wenn du eines Tages als alter Mann von Sunagakure zurückkehrst.“

Er haderte einen Moment.

„Wobei, bei genaueren überlegen, könnte es auch so sein, dass wir dich immer als Jugendlicher sehen werden und nur du dein wahres Aussehen wahrnehmen kannst.“

Der Yamanaka kratzte sich untypisch am Kopf.

„Argh, so viel was wir über diese Technik nicht wissen. Es bringt wohl wirklich nichts, nur Vermutungen aufzustellen. Wenn du nach ein paar Loops noch etwas herausfinden solltest, dann komm am besten zu uns. Wir können dir dann vielleicht helfen, wenn wir mehr haben, womit wir arbeiten können.“

Es zog sich eine lange Stille hin, bis der Junge schließlich nickte und sich für alles bedanke. Die beiden Erwachsenen schienen ein wenig bedenken zu haben, den Genin einfach so zurückzulassen, ohne ihm wirklich zu helfen, aber was sollten sie machen? Sie hatten wirklich zu wenig, um damit arbeiten zu können, deswegen haben sie ihm auch gesagt, nach ein paar Loops wieder zu ihnen zu kommen, wenn Naruto etwas herausbekommen hat.

Nichtsdestotrotz, sie verbeugen sich beide, es glich einem Versuch, sich bei Naruto zu entschuldigen, bevor sie schließlich das Apartment verließen.

Man musste nicht wirklich erwähnen, dass Naruto's Laune nicht die Beste war, nachdem, was er hörte, und so tat er etwas Untypisches.

Er legte sich wieder in sein Bett und schlief – immerhin, es war auch recht früh, als Inoichi und Shikaku gekommen waren.

Vielleicht würde ein paar Stunden später alles anders aussehen, aber nur vielleicht...

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Der Rest dieser „Runde“ passierte nicht sehr viel, als Naruto sie damit verbrachte zu trödeln, zu schmollen und nachzudenken. Inoichi und Shikaku waren noch ein paar Mal bei ihm, lediglich nur um nachzufragen, ob ihm etwas eingefallen war, aber konnte er nur den Kopf schütteln. Zumindest sah es wohl dann so aus, als hätten die beiden Erwachsenen ihn noch nicht aufgegeben, und machten sich auch noch ihre Gedanken.

Aber ohne Erfolg.

Und so kam es, wie es kommen musste, seine Zeit war abgelaufen, doch hatte er diese am Ende doch nicht ungenutzt gelassen.

Den endlich hatte er nun eine genaue Zeit, wann der Reset kam.

Nach 5 Tagen, um 21:18 Uhr.

Zumindest ein kleiner Erfolg, doch klammerte sich Naruto an alles, was er konnte, um seine Laune ein wenig besser aufzumuntern.

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Leider schien es diese Runde aber nicht geklappt zu haben und er war noch immer in einer miserablen, wenn nicht sogar noch schlechteren Laune, wo er wieder die Augen geöffnet hatte.

Sakura musste sogar erschreckt zurückweichen, als sie dies sah. Immerhin, wann hatte man Naruto schon einmal in einer sehr schlechten Laune gesehen? Und so, ohne weitere Unterhaltung, wurde der Heimweg angetreten und in dieser Zeit konnte Naruto Sasuke wirklich Konkurrenz machen, was seine Laune und sozialles Verhalten betraf.

All dies machte es nicht besser, als Naruto, nachdem sie in Konoha angekommen waren, Charakter untypisch mit jeden Streit anfang, der ihn schief anblickte. Im ersten Moment konnte Sakura nur mit offen Mund zuschauen, als Naruto einen erwachsenen Mann anschnauzte, weil er den Jinchuuriki wohl falsch angeschaut hatte.

Die kommenden Tage waren auch nicht sehr viel besser und Naruto schien immer tiefer „zu fallen“.

Der Junge hatte in den letzten Tagen sogar ein kleines Wutproblem gehabt, als er ein paar Mauern zerstört hatte, die in der Nähe seines Apartments waren. Keiner wusste natürlich, wer es war, doch fand man die Überbleibsel – es sollte ein Rätsel bleiben.

Naruto war immer fröhlich und glücklich, doch schien auch für ihn die Zeit gekommen zu sein, an dem auch er einmal genug hatte und, wenn man seine Geschichte kannte, konnte man es ihm wohl nicht verübeln auch mal ein wenig „Dampf“ abzulassen – doch schien er es zu übertreiben.

Glücklicherweise kam der Reset, sodass man diese Tage wohl besser vergessen konnte. Wie sagte man? Neues Spiel neues Glück..?

Ein wenig hatte sich die Laune von Naruto auch wirklich gebessert, als sie wieder in Konoha ankamen. Trotzdem redete er nicht sehr viel mit Sakura, zog es stattdessen vor, in schweigen zu versinken.

Dies war natürlich, bis er an ein paar bekannten Mauern vorbeikam, welche er zerstört hatte. Er konnte nicht mit dem Finger darauf zeigen, doch veranlasste ihn irgendetwas zum Stillstand, sodass er sich die nun reparierte Mauer ansehen musste.

Minute um Minute verzog und endlich schien Naruto zu realisieren, was ihm daran störte – oder besser gesagt, er hatte wohl eine schreckliche Erkenntnis.

Seine Augen weiteten sich und er taumelte ein paar Schritte nach hinten, als er sich wohl erst nun wirklich der Situation bewusst wurde, in welcher er sich befand. Was man damit meinte? Natürlich was die gesamte Loop Sache mit sich brachte.

Nichts, rein gar nichts hatte Konsequenzen für Naruto. Er konnte machen, was er wollte und alles war nach 5 Tagen vergessen.

Es war eine wirklich erschreckende Entdeckung für den Jinchuuriki, immerhin, wann bekam man den schon ein Freifahrtsschein für alles? Naruto war sehr rechtschaffen, aber auch er konnte sich nicht helfen, als ein paar dunkle Gedanken zu haben, als es ihm immer klarer wurde, in welcher „Machtposition“ er sich befand.

Er konnte alles machen, wirklich *alles*.

Plötzlich gingen seine Gedanken zu Ino und der Kuss spielte sich wieder vor seinem geistigen Auge ab.

Nach dem Reset hatte Ino wirklich nichts mehr davon gewusst, er jedoch schon, er erinnerte sich an alles, er erinnerte sich an das Gefühl und den Geschmack ihrer Lippen.

Erneut ging er ein paar Schritte zurück, als sich ein breites lächeln, welches unbewusst war, sich auf seinen Lippen breit machte.

Nun schien er erst richtig über die Vorteile seiner Situation nachzudenken.

Es war wirklich eine erschreckende Erkenntnis, welche Naruto gemacht hatte und man konnte sich nur fragen, was dies bei dem Jinchuuriki verursachen würde.

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]
[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Prelude dann auch endlich fertig...

Tbc und so :x